



An den Grossen Rat

20.5341.02

BVD/P205341

Basel, 2. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 1. November 2022

Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «bessere Veloverbindungen vom und ins Hirzbrunnenquartier»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. November 2020 den nachstehenden Anzug Jean-Luc Perret dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

«Bahnlinien und Badischer Bahnhof, Autobahn und Schwarzwaldallee trennen das Hirzbrunnenquartier von den anderen Quartieren des Kleinbasels. Für den Veloverkehr wirken diese Verkehrsinfrastrukturen als Barriere. Velofahrerinnen und Velofahrer, die durch eines der bestehenden "Nadelöhre" diese Grenze überqueren wollen, verlieren dabei oft erheblich Zeit. Auch sind die Übergänge z.T. nicht ungefährlich.

Es gibt verschiedene Optionen, um bessere und schnellere Veloübergänge zu ermöglichen. Im "Entwicklungskonzept Badischer Bahnhof (RBBJ)" aus dem Jahr 2014 findet man u.a. folgende Zielsetzungen, um die Veloverbindungen zu optimieren:

- Bei der Verbindung zwischen Bäumlhofstrasse und Wettsteinallee "bessere Platzverhältnisse schaffen, um die Achse für den Fuss- und Veloverkehr attraktiv zu machen."
- "Im Strassentunnel Riehenstrasse bessere Platzverhältnisse für den Veloverkehr schaffen."
- "Strassentunnel Maulbeerstrasse zu einer attraktiven Fuss- und Veloverkehrs-Verbindung umbauen."

Keines dieser Ziele ist bisher erreicht. Es gibt auch noch andere Optionen für bessere Veloverbindungen zwischen dem Hirzbrunnen und dem Wettstein- resp. Rosentalquartier. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang u.a. eine velofreundlichere Lichtsignalanlage an der Grenzacherstrasse/Schwarzwaldallee oder der Ausbau der bestehenden, wenig genutzten und unattraktiven Fussgänger*innenunterführung Bäumlhofstrasse-Wettsteinallee zu einer grosszügigen und besser frequentierten Fussverkehr- und Velounterführung.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, alle möglichen Varianten zu prüfen, um die "Barriere" für den Veloverkehr zwischen den genannten Quartieren etwas durchlässiger zu machen und schnellere sowie sichere Veloverbindungen zu ermöglichen. Wenn immer möglich sollen dabei auch schon konkrete Massnahmen / Projekte erarbeitet werden. Der Regierungsrat wird gebeten, dem Grossen Rat über das Ergebnis dieser Prüfungen zu berichten.

Sebastian Kölliker, Tim Cuénod, Jean-Luc Perret, Raffaella Hanauer, Lisa Mathys, Esther Keller»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

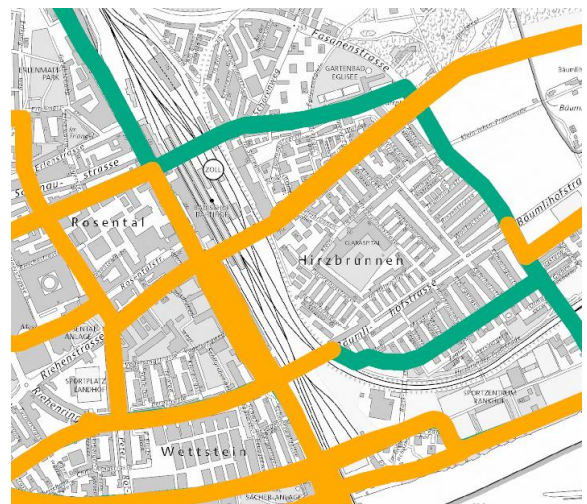
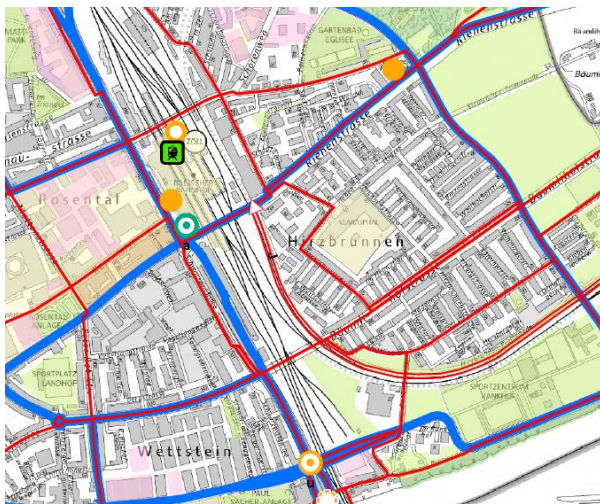
1. Ausgangslage

Velofahren erfreut sich in Basel-Stadt immer grösserer Beliebtheit und die Förderung der umwelt-schonenden Fortbewegungsarten wie das Velofahren ist ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel des Regierungsrates. Dem steigenden Sicherheitsbedürfnis der Velofahrenden und den Anforderungen an die Veloinfrastruktur gilt es so gut wie möglich gerecht zu werden. In einer dicht bebauten Stadt wie Basel muss dabei abgewogen werden, wie der knapp bemessene öffentliche Raum optimal genutzt werden kann. Neben den verschiedenen Interessen sind auch die Gesetze und Normen sowie politische Aufträge zu beachten.

Der aktuelle Teilrichtplan Velo (TRP Velo) von 2019 hält das kantonale Veloroutennetz, unterschieden in Basis- und Pendlerrouen, fest. Im zugehörigen Umsetzungsprogramm 2020 Velo wurde eine Schwachstellenanalyse für priorisierte Strecken erstellt. Diese Schwachstellenanalyse soll als Grundlage dienen, den Handlungsbedarf für den Veloverkehr aufzuzeigen, Massnahmen gezielt zu priorisieren und mit anderen Projekten und der Erhaltung zu koordinieren. In einem nächsten Schritt wird in der detaillierten Planung geprüft, welche Massnahmen zur Behebung der Schwachstellen notwendig und verhältnismässig sind. Wir verweisen dazu auf die Erläuterungen im Ratschlag «Zweite Rahmenausgabenbewilligung Langsamverkehr (RAB LV II) sowie zugehörige Planungsmittel» des Regierungsrats (Geschäft 22.0668) vom 29. Juni 2022.

2. Stand der Prüfung

Für die Anbindung des Hirzbrunnens sind mehrere, von den Anzugstellenden genannte Verbindungen im TRP Velo enthalten: Maulbeerstrasse, Riehenstrasse, Wettsteinallee–Bäumlihofstrasse und Grenzacherstrasse. Alle genannten Verbindungen sind priorisierte Strecken des Umsetzungsprogramms.



Abbildungen: Auszüge aus dem TRP Velo 2019 (Routennetz, links) und dem Umsetzungsprogramm (priorisierte Routen, rechts)

Im Rahmen des Umsetzungsprogramms zum TRP Velo wurde untersucht, ob diese Verbindungen den Anforderungen an die Veloinfrastruktur bereits genügen oder ob es sich um so genannte Schwachstellen handelt. Dabei hat sich gezeigt, dass sie gemäss der Schwachstellenanalyse nicht den Anforderungen gemäss TRP Velo entsprechen und sie verbessert werden müssen.

2.1 Aktueller Stand der einzelnen Verbindungen

Der aktuelle Stand der Planungen der im Anzug genannten Verbindungen stellt sich wie folgt dar:

Verbindung Bäumlhofstrasse–Wettsteinallee:

Diesen Herbst ist im Kreuzungsbereich Wettsteinallee/Schwarzwaldallee eine lokale Verbesserung für Velofahrende geplant. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Wettsteinallee (voraussichtliche Umsetzung 2024) sind weitere Fuss- und Velomassnahmen im Perimeter vorgesehen.

Strassentunnel Riehenstrasse

Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse im Strassentunnel kann der Velostreifen im Bestand nicht verbreitert werden. Deshalb sollen bauliche Velomassnahmen im Strassentunnel koordiniert mit Erhaltungsprojekten geprüft und umgesetzt werden. Für den Kreuzungsbereich Riehenstrasse/Schwarzwaldallee werden aktuell in einer Vorstudie mögliche Verbesserungen zur Querung zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs geprüft.

Strassentunnel Maulbeerstrasse

Eine Verbesserung der Veloinfrastruktur wird koordiniert mit der Erhaltungsplanung geprüft. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schwarzwaldallee (in Ausführung) wird an der Kreuzung Maulbeerstrasse/Schwarzwaldallee die Markierung zu Gunsten des Veloverkehrs angepasst. Die Lichtsignalanlage wird erneuert. Von der neuen Steuerung profitieren neben dem öffentlichen Verkehr auch Velofahrende und Zufussgehende, indem sie gegenüber dem motorisierten Individualverkehr grundsätzlich priorisiert werden.

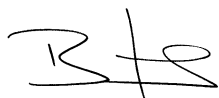
Knoten Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse

Auf der Bahnstrecke im Bereich des Knotens Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse ist eine neue Haltestelle für die S-Bahn in Planung, die S-Bahnstation Solitude. Der Kanton beabsichtigt deshalb den städtischen Raum für einen attraktiven Bahnzugang umzugestalten, wozu aktuell ein Entwicklungskonzept erarbeitet wird. In der Folge werden die konkreten Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr geplant. Dabei wird auch die im Anzug Christoph Hochuli und Konsorten betreffend «Öffnung der Unterführung Grenzacherstrasse für Velos/E-Bikes/Motorfahräder» (P215710) eingebrachte Idee geprüft. Zudem wird untersucht, ob auch kurzfristige Verbesserungen möglich sind wie beispielsweise eine Anpassung der Lichtsignalsteuerung. Diese müssen auf die anstehenden Sanierungsarbeiten des Bundes an der Osttangente abgestimmt werden.

3. Antrag

Aufgrund der dargelegten laufenden und vorgesehenen Arbeiten beantragen wir, den Anzug Sebastian Kölliker und Konsorten betreffend «bessere Veloverbindungen vom und ins Hirzbrunnenquartier» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin